

# TSV Hollen kann die Gunst der Stunde nicht nutzen

Tischtennispielerinnen verlieren nach starkem Start den Faden und kassieren nach 4:0-Führung noch eine 5:8-Niederlage in Ritterhude

**RITTERHUDE.** Im Spitzenspiel der Tischtennis-Verbandsliga der Damen musste sich die erste Vertretung des TSV Hollen beim Tabellenführer TuSG Ritterhude (14:2 Punkte) nach einer 4:0-Führung noch mit 5:8 geschlagen geben. Damit hat das Team aus dem Südkreis eine große Chance verpasst, ganz oben dran zu bleiben und ist mit 9:5 Punkten jetzt Vierter.

Ritterhude musste in diesem Topspiel mit Katharina Wrieden (Nummer 2) und Nicole Stromberg (4) sogar noch auf zwei Stammspielerinnen verzichten. Das schienen die Hollenerinnen dann auch ausnutzen zu können, denn sie legten los wie die Feuerwehr. Die Gäste gewannen beide Eingangsdoppel souverän und gaben dabei nur einen einzigen Satz ab. Und in der ersten Einzelrunde ging es anfangs so weiter, denn Ute Päscher gewann knapp gegen Ritterhudes Nummer eins Elisa Oerding, während Meike Regul mit der ehemaligen Regionalligaspielerin Bianca Hampel bei ih-



Tischtennispielerin **Rabea Grottian** vom TSV Hollen II behielt beim 8:6-Sieg beim Tabellenletzten SV Ochtersum die Nerven. Foto Päscher

rem glatten 3:0-Sieg überhaupt keine Probleme hatte. Nach dieser überraschenden 4:0-Führung, die Hoffnung auf zumindest ein Unentschieden machte, lief aber plötzlich überhaupt nichts mehr

zusammen und von den nächsten neun Einzeln gingen acht verloren.

**Ergebnisse:** Oerding/Kuhangel - Regul/Päscher 1:3 Sätze, Hampel/Kästingschäfer - Hoyer/Riesenbeck 0:3, Oerding - Päscher

2:3 (8:11 im 5. Satz), Hampel - Regul 0:3, Kästingschäfer - Riesenbeck 3:2 (11:4), Kuhangel - Hoyer 3:1, Oerding - Regul 3:1, Hampel - Päscher 3:1, Kästingschäfer - Hoyer 3:0, Kuhangel - Riesenbeck 3:1, Kästingschäfer - Regul 1:3, Oerding - Hoyer 3:1, Hampel - Riesenbeck 3:2 (11:8).

## Krimi im Abstiegsduell

Das nervenaufreibende Kellerduell in der Tischtennis-Verbandsliga der Damen entschied der TSV Hollen II hingegen mit einem knappen 8:6-Sieg beim Tabellenletzten SV Ochtersum (0:12 Punkte) für sich und hat sich damit erst einmal ein kleines Polster auf den ersten Abstiegsplatz verschafft. Mit 6:10 Zählern belegt Hollens „Zweite“ Relegationsplatz 8 und hat den Vorteil, gegen die beiden unteren Teams in der Rückrunde zu Hause spielen zu können.

Beiden Mannschaften war deutlich anzumerken, was bei diesem Abstiegskrimi auf dem Spiel stand. Dabei verpassten es die

Hollenerinnen, schon ganz früh ein vorentscheidendes Break zu landen und damit für etwas Ruhe zu sorgen, als Hollens zweites Doppel Hollmann/Grottian nach einer 2:1-Satzführung noch ganz knapp verlor, während Gollin/Böhlken klar gewannen. Beim Spielstand von 6:6 war die Nervenbelastung für Rabea Grottian und Sandra Böhlken, die die letzten beiden Einzel der Partie bestreiten mussten, riesengroß. Als beide jeweils ihren ersten Satz recht deutlich für sich entscheiden konnten, ließ die Nervosität etwas nach und sie brachten ihre Spiele konzentriert nach Hause zum ganz wichtigen 8:6-Sieg.

**Ergebnisse:** Hartmanns/Schmidt - Gollin/Böhlken 0:3 Sätze, Rohlf/Janssen - Hollmann/Grottian 3:2 (11:8 im 5. Satz), Rohlf - Böhlken 3:0, Janssen - Gollin 1:3, Hartmanns - Grottian 3:1, Schmidt - Hollmann 0:3, Rohlf - Gollin 3:2 (11:6), Janssen - Böhlken 1:3, Hartmanns - Hollmann 0:3, Schmidt - Grottian 0:3, Hartmanns - Gollin 3:1, Rohlf - Hollmann 3:2 (11:5), Janssen - Grottian 0:3, Schmidt - Böhlken 0:3. (pa)